

Thema: Rein ins Berufsleben – So ist man als Azubi richtig versichert

Beitrag: 1:18 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Raus aus der Schule und rein in die Arbeitswelt! Für viele Schulabgänger beginnt jetzt eine aufregende Zeit. Denn mit dem Ausbildungsstart ändern sich viele Dinge im Leben. Endlich von Eltern abnabeln, eigenes Geld verdienen und auf den eigenen Beinen stehen. Dazu gehört allerdings auch, sich selbst um Konto, Versicherungen und Co. zu kümmern. Worauf es da ankommt, verrät Bernd Engeli von der Zurich Versicherung.

O-Ton 1 (Bernd O. Engeli, 0:15 Min.): „Ganz wichtig zuerst: Azubis sind nicht mehr automatisch bei den Eltern mitversichert. Und da ist neben der Wahl einer passenden Krankenkasse auch eine private Haftpflichtversicherung sehr zu empfehlen, denn die schützt bei den Schadenersatzforderungen Dritter.“

Sprecherin: Zum Beispiel, wenn man beim Einzug in die neue Wohnung aus Versehen das Parkett zerkratzt oder das Treppenhaus beschädigt. Steht der schicke Flachbild-Fernseher erstmal an seinem Platz und wurde die neue Küche geliefert,...

O-Ton 2 (Bernd O. Engeli, 0:08 Min.): „...dann sollte man sich vielleicht mal über eine Hausratversicherung informieren, denn sie springt beispielsweise bei Feuer, Leitungswasser- oder Sturmschäden ein.“

Sprecherin: Wer auch finanziell immer auf der sicheren Seite sein will, schließt am besten eine Berufsunfähigkeitsversicherung ab. Die zahlt nämlich im Ernstfall, wenn man seinen Job aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben kann.

O-Ton 3 (Bernd O. Engeli, 0:12 Min.): „Sie gehört zu den wichtigsten Versicherungen überhaupt. Und: Je jünger man ist, je früher man einsteigt, desto günstiger ist sie auch. Man sollte auch beachten, die Gesundheitsprüfung ist in jungen Jahren in der Regel auch keine Hürde.“

Sprecherin: Übrigens: Auch wenn es als Azubi bis zur Rente noch eine ganze Weile hin ist, auch da ruhig schon mal einen Gedanken dran verschwenden.

O-Ton 4 (Bernd O. Engeli, 0:07 Min.): „Die Altersvorsorge sollte man schon so früh es geht beginnen – und es gibt auch zahlreiche attraktive staatliche Förderungsmöglichkeiten.“

Sprecherin: So ist man rundum gut versorgt und kann sich voller Elan ins aufregende Berufsleben stürzen.

Abmoderationsvorschlag: Ein Beitrag von Jessica Martin. Wem das jetzt zu schnell ging: Einfach im Netz auf www.zurich.de klicken. Dort gibt's alle Infos zum Nachlesen.



Thema: Rein ins Berufsleben – So ist man als Azubi richtig versichert

Interview: 1:57 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Raus aus der Schule und rein in die Arbeitswelt! Für viele Schulabgänger beginnt jetzt eine aufregende Zeit. Denn mit dem Ausbildungsstart ändern sich viele Dinge im Leben. Endlich von Eltern abnabeln, eigenes Geld verdienen und auf den eigenen Beinen stehen. Dazu gehört allerdings auch, sich selbst um Konto, Versicherungen und Co. zu kümmern. Worauf es da ankommt, weiß Bernd Engeli von der Zurich Versicherung, hallo.

Begrüßung: „Hallo, grüße Sie!“

1. Herr Engeli, was genau ändert sich denn, wenn man eine Ausbildung beginnt?

O-Ton 1 (Bernd O. Engeli, 0:21 Min.): „Ganz wichtig zuerst: Azubis sind nicht mehr automatisch bei den Eltern mitversichert. Und da ist neben der Wahl einer passenden Krankenkasse auch eine private Haftpflichtversicherung sehr zu empfehlen, denn die schützt bei den Schadenersatzforderungen Dritter. Wenn man zum Beispiel beim Einzug in die neue Wohnung das Treppenhaus oder das Parkett beschädigt, springt diese Haftpflichtversicherung ein.“

2. Welche Versicherung braucht man als Azubi sonst so?

O-Ton 2 (Bernd O. Engeli, 0:23 Min.): „Da Berufseinsteiger in den ersten fünf Jahren grundsätzlich keine staatliche Unterstützung bei der Berufsunfähigkeit erhalten, darf eine Berufsunfähigkeitsversicherung nicht fehlen. Sie gehört zu den wichtigsten Versicherungen überhaupt. Und: Je Jünger man ist, je früher man einsteigt, desto günstiger ist sie auch. Man sollte auch beachten, die Gesundheitsprüfung ist in jungen Jahren in der Regel auch keine Hürde.“

3. Wie schaut es bei der Unfallversicherung aus?

O-Ton 3 (Bernd O. Engeli, 0:20 Min.): „Hier kann man sicherlich abwägen, denn es besteht eine gesetzliche Unfallversicherung, die auch einen Basisschutz bietet. Allerdings gilt der nur dann, wenn der Unfall zum Beispiel während der Arbeitszeit oder einer Fortbildung passiert. Unfälle die allerdings in der Freizeit passieren, die werden nur durch eine private Unfallversicherung abgesichert. Also, da sollte man überlegen, was für einen das Richtige ist.“

4. Viele nutzen den Start der Ausbildung, um von Zuhause auszuziehen: Was gibt's da zu beachten?

O-Ton 4 (Bernd O. Engeli, 0:13 Min.): „Wenn man die erste eigene Wohnung bezieht und hochwertige Elektronik, Möbel und Kleidung besitzt, dann sollte man sich vielleicht mal über eine Hausratversicherung informieren, denn sie springt beispielsweise bei Feuer, Leitungswasser- oder Sturmschäden ein.“



**5. Beim Start ins Berufsleben ist die Rente ja eigentlich noch in weiter Ferne:
Sollte man trotzdem schon vorsorgen?**

O-Ton 5 (Bernd O. Engeli, 0:23 Min.): „Als Azubi verdient man noch nicht viel Geld, und da überlegt man sich natürlich zweimal, ob man das Geld lieber für den Konsum oder die Vorsorge ausgibt. Ich kann das gut nachvollziehen. Allerdings ist das vielleicht auch ein guter Zeitpunkt, mal darüber nachzudenken, ob man im Alter auch noch so bescheiden leben will. Also, die Altersvorsorge sollte man schon, so früh es geht, beginnen – und es gibt auch zahlreiche attraktive staatliche Förderungsmöglichkeiten.“

Bernd Engeli von der Zurich Versicherung mit Tipps zum Versicherungsschutz für Azubis. Vielen Dank dafür!

Verabschiedung: „Danke!“

Abmoderationsvorschlag: Wem das jetzt zu schnell ging: Einfach im Netz auf www.zurich.de klicken. Dort gibt's alle Infos zum Nachlesen.

